

MarEH4EU

Maritime Exploration Hall for Europe



Nutzung der Maritimen Explorationshalle durch Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus ganz Europa

Das Hauptziel des MarEH4EU-Projektes ist die Öffnung der europaweit einzigartigen Maritimen Explorationshalle (MarEH) des DFKI in Bremen für Forschungseinrichtungen und Unternehmen aus ganz Europa und darüber hinaus. Im Einzelnen hat das Projekt die folgenden Ziele:

1. Mit der MarEH wird dem „Road-, Air- and Water-based Future Internet Experimentation“(RAWFIE)-Verbund eine neue maritime Innentestumgebung mit autonomen Oberflächenfahrzeugen hinzugefügt.
2. Die MarEH wird für ferngesteuerte Experimente angepasst: Kameras, Ortungssysteme und andere Sensoren zur vollständigen Kontrolle und Überwachung von Experimenten mit autonomen Oberflächenfahrzeugen werden installiert.
3. Die für die Kontrolle und Überwachung ferngesteuerter Experimente an entfernt liegenden Orten notwendigen internetbasierten Breitband-Kommando- und Datenleitungen werden eingerichtet.
4. Technische und Mitarbeiter zur Unterstützung der Experimentatoren werden bereitgestellt.
5. Eine vom RAWFIE-Verbund zur Verfügung gestellte Flotte von Oberflächenfahrzeugen wird zur Durchführung ferngesteuerter Experimente in der MarEH eingerichtet und unterhalten.

Um diese Ziele zu erreichen, werden die folgenden Schritte unternommen:

- Anbindung der MarEH an die RAWFIE-Plattform und dadurch auch an auswärtige Experimentatoren
- Erweiterung der existierenden Sensorinfrastruktur mit zusätzlichen Sensoren und Lokalisierungsausrüstung
- Einbindung von bis zu fünf Oberflächenfahrzeugen des RAWFIE-Verbundes in die neue Sensor- und Kommunikationsinfrastruktur
- Öffnung der MarEH für externe Experimente, die über die RAWFIE-Plattform gebucht werden können
- Vollständige Unterstützung inklusive der Bereitstellung von Mitarbeitern vor Ort zur Experimentüberwachung und -betreuung, Datenspeicherung und vollständigem Fernzugang für bis zu 25 Experimenttage

Projektlaufzeit: 10/2016 – 12/2018

Gefördert durch:



**National and Kapodistrian
University of Athens**

Die Förderung erfolgt durch die Universität Athen aus dem Förderprogramm „Road-, Air- and Water-based Future Internet Experimentation“ des Rahmenprogramms „Research and Innovation action“ der Europäischen Union.

Kontakt:

DFKI GmbH & Universität Bremen
Robotics Innovation Center

Direktor: Prof. Dr. Frank Kirchner
Telefon: 0421 - 17845 - 4100
E-Mail: robotik@dfki.de
Internet: www.dfki.de/robotik